



Gute Bedingungen beim Pfingstsportfest in Leuna

Bei bestem Leichtathletikwetter fand das Pfingstsportfest des TSV Leuna statt. Die rührigen Organisatoren hatten zwar nicht allzu große Starterfelder vor Ort, aber dafür viele Sportler mit Klasse aus den unterschiedlichsten Vereinen Sachsen-Anhalts, Thüringen und Sachsens. Das war für viele unserer Sportler Ansporn gegen neue Konkurrenz zu starten. Obwohl nicht unbedingt viele Siege dabei herausprangen, gab es doch eine Menge neue persönliche Bestleistungen und Platzierungen. Bei den Kleinen freute sich Tom Richter über seinen Formanstieg und die 1,25 m im Hochsprung, was für ihn die Silbermedaille einbrachte. Pascal Hoffmann (beide M11) fand im Weitsprung langsam wieder sein Leistungsvermögen und sprang mit 4,22 m ebenfalls auf den silbernen Rang. Im Ballwerfen reichten ihm 45,06 m zum Sieg. Jascha Timm (M10) lief über die 1000 m 3:42 min, Platz 2 in seiner AK. Im Weitsprung reichten die 3,90 m leider nicht für den Sprung auf das Treppchen, hier nur die Holzplakette.



Über die von den Mädchen gelaufenen 800 m zeigte Sophie Lumpe (W11) viel Kampfgeist auf der Zielgerade und überspurtete sogar ihre Vereinskameradin Lea Gänslers und freute sich riesig über die Bronzemedaille in ihrer Altersklasse. Die ein Jahr jüngere Antonia Lasch sprang einmal mehr im Weitsprung 3,57 m und damit ebenfalls Bronze für sie.

Bei den Großen erreichte Charlotte Becker (W13) gleich zu Beginn des Wettkampfes eine neue Bestleistung, mit 25,68m im Diskuswerfen, der Sieg war ihr sicher. Im Weitsprung kam sie mit ihrer neuen Bestleistung von 4,32m gerade mal in den Endkampf. Ihr Altersgefährtin Lisa Schöppe kämpft noch um eine ausgeglichene Form, aber die 25,32m im Speerwerfen (4. Platz) konnten sich schon sehen lassen. Vivien Böge (W12) konnte am heutigen Tag vor allem über die 75m brillieren, mit 10,50s war sie verdammt schnell unterwegs. Damit gewann sie Silber, genauso wie später über die 800m. Ema Timm versuchte sich das erste Mal im Diskuswurf, mit 13,71m eher eine magere Ausbeute, Platz 5. Der gleichaltrige Ronny Markgraf warf den Diskus da schon wesentlich weiter. Mit 22,51 m wurde er leider nur undankbarer Vierter, wie auch im Weitsprung mit 4,17m und im Kugelstoßen mit 6,16 m. Sein Freund Bob Schönemann warf den Speer auf eine Bestweite von 22,69 m. Auch Alexander Lasch trat mal wieder bei einem Wettkampf an. Im Training zwar schon viel weiter, doch im Wettkampf nicht umzusetzen: Weitsprung 4,44 m (Platz 2) und im Speerwurf 28,97m. Das lange Arbeitsgerät hatte auch Paulina (15) einmal wieder in der Hand. Mit über 22m war sie nicht unzufrieden, Platz 2 in ihrer AK. Die Sprintzeit über 100m von 13,37s konnte sich ebenfalls sehen lassen, obwohl sie hier bei der starken Konkurrenz aus Sachsen und Thüringen keine Medaille gewinnen konnte. Das zweite Mal traute sie sich dann auch noch über die 200 m und ging diesmal wesentlich mutiger an: 28,22s waren somit auch eine neue Bestleistung. Ihr Trainingsgefährtin Dina Wiersbicki (WJB) sprintete diese Distanz sogar in 27,72s und erhielt damit Silber. Die gleiche Platzierung erkämpfte sie im Hochsprung mit der Einstellung ihrer persönlichen Bestleistung von 1,50 m. Im Weitsprung schaffte sie heute 4,83m, Sieg in der WJB. Bei den Senioren startete Andreas Sawall (M45) über die 800m und überzeugte



durch einen mutigen Lauf in 2:32min, neue persönliche Bestleistung um satte 10 Sekunden. Trainerin Sylvia Christoph (W30) startete über die 100 m und lief 13,63 s und sprang mit 5,13m den weitesten Satz der weiblichen Konkurrenz, beides Abteilungsrekord. Eine Norm für die deutschen Meisterschaften der Junioren über 3000 m Hindernis sollte es für Maria Heinrich werden. Leider konnte Maria diese Aufgabe nicht umsetzen, da der Wassergraben aus technischen Gründen ohne Wasser blieb. In 14 Tagen werden dann die Bezirksmeister in Dessau gesucht!

EH (22.05.2010) height: 15px;"> [vorheriger Artikel](#) | [Home](#) | [Druckversion](#)  | [nächster Artikel](#)